

Pressemitteilung

24.10.-24.11.2024

Die Wunderkammer der Anderen – Le cabinet des curiosités des autres

Eröffnung: Donnerstag • 24.10. • 18 Uhr

Einführung: Paula Anke

Gespräch: Freitag • 25.10. • 18 Uhr

Austausch über die Arbeit an einem Vermittlungsprogramm für Kinder in
Anwesenheit der französischen Künstlerinnen (in Englisch)

Wunderspeisung: Freitag • 8.11. • 19 Uhr Künstler*innen-Essen

Finissage: Sonntag • 24.11. • ab 16 Uhr

Künstler*innen: Susanne Ahner • Kristin Albrecht • Murshida Arzu Alpana • Paula Anke • Andreas R. Bartsch • Fides Becker • Broder Burow • Bettina Cohnen • Burkhold Eichheim • Niki Elbe • Esther • Enzian • Pia Fischer • Frank • Daniela Fromberg • anna onno gatjal • Jeanne Gerardin • Vivian Gerardin • Dina Goldstein/Ayelet Golan • Sabine Herrmann • Margareta Hesse • Veronike Hinsberg • Ingartan • Friederike Jokisch • Delia Keller • Friederike Klotz • Pauline Kraneis • Rachel Kohn • Mara Loytved-Hardegg • Jana Muraitis • Roswitha Maul • Sarah Patroni • Uta Reinhardt
Marie-Hélène Richard • Cornelia Renz • Zuza Rosanka • Ellen Ruppe • Carola Ruf • Susanne Schirdewahn • Oliver Schmidt • Semra Sevin • Ulrike Seyboth • Nadja Siegl • Julia Steinmann • Lucy Teasdale • Anja Teske • Viktoria Tremmel • Andreas Treykorn • Lioba von den Driesch • Sibylle Prinzessin von Preußen • Gisela Weimann • Ruzica Zajec • Uta Zeidler

Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V.
Eisenacher Str. 118 • 10777 Berlin Schöneberg
info@vdbk1867.de • www.vdbk1867.de

Der Kern des Projekts ist eine Ausstellung im Projektraum des Vereins der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V., in der Eisenacher Str. 118, die vom 24.10 bis 24.11.2024 stattfinden wird. „Die Wunderkammer der Anderen - Le Cabinet des Curiosités des Autres“ offenbart Teile der inneren Welten der Künstler:innen und zeigt eine sehr weit gefächerte gestalterische Bandbreite. Eine große Anzahl von Künstler:innen präsentiert Objektkästen, die in einer besonders für junge Menschen erdachten Inszenierung gezeigt werden. Künstlerinnen des Vereins sowie u.a. internationale Künstler:innen nehmen an der Show teil.

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Alexander und Renata Camaro Stiftung mit der Bühler-Bolstorff-Stiftung und dem VdBK 1867. In der Ausstellung finden täglich Führungen und Workshops für Berliner Schulen statt, die auch über die Dauer der Ausstellung hinaus in den Räumen der Alexander und Renata Camaro Stiftung fortgesetzt werden.

Die Bühler-Bolstorff-Stiftung Berlin hat den Zweck u.a. in Kunst und Kultur zu fördern, sowie Bildung und Erziehung insbesondere junger Menschen zu unterstützen.

Die Alexander und Renata Camaro Stiftung beherbergt heute das ehemalige Atelierhaus in der Potsdamer Straße und ist über die Ausstellung und Pflege des Werkes ihrer Namensgeber:innen hinaus, Kooperationspartnerin für künstlerische Bildungsprojekte.

Der Verein der Berliner Künstlerinnen wurde 1867 als eine tatsächliche Pionierleistung gegründet. Bis 1919 war Frauen der Zugang zu den Kunstakademien verwehrt. 1893 wurde das Atelierhaus in der Potsdamer Straße 98A für den Verein erbaut (das heutige Camaro Haus), als erste Kunsthochschule für Frauen in Deutschland. Es wirkten dort Künstlerinnen wie Käthe Kollwitz und Paula Modersohn-Becker. Der VdBK 1867 trug dazu bei, dass auch Frauen eine fundierte künstlerische Ausbildung, soziale Absicherung sowie Ausstellungs- und Verkaufsmöglichkeiten erhielten. Heute zeigt der Verein in seinen Ausstellungsräumen in der Eisenacher Straße 118 ein generationsübergreifendes Ausstellungsprogramm mit historischen Mitgliedern sowie Zeitgenossinnen und setzt sich für die Präsenz und Gleichstellung von Künstlerinnen ein.

Die internationale Vernetzung des VdBK 1867 und der Camaro Stiftung kam durch die Zusammenarbeit mit einem Kulturinstitut in Frankreich zustande. In einer Künstler:innenresidenz wurde das Vermittlungskonzept zur Ausstellung erstellt und in Berlin weiterentwickelt.